

Ansprechperson  
Regula Heller  
T +41 31 511 38 41  
regula.heller@anq.ch

Frau  
Isabelle Praplan  
Projektleiterin Qualität und Patientensicherheit  
Lorrainestrasse 4A  
3013 Bern

Bern, 8.Juli 2016

## **ALLGEMEINE AUSWERTUNGS- UND PUBLIKATIONSFORMEN ANQ**

### **Antrag Nr. 15\_001 FKQA**

---

Sehr geehrte Frau Praplan  
Liebe Isabelle

Wir beziehen uns auf den Antrag 15-001 der Fachkommission Qualität Akutsomatik (FKQA) zur Thematik „Auswertung und Publikation für Spitalgruppen“ vom April 2015. Im Schreiben vom Juli 2015 haben wir bereits Stellung zur Auswertung der Ergebnisse für Spitalgruppen bezogen. Nachfolgend geben die definitive Antwort zum Antrag.

#### 1) Zusatzauswertungen auf Ebene Spitalgruppe

Der QA Akut hat grundsätzlich für den Antrag Verständnis gezeigt. Er hat den Antrag geprüft, diskutiert und dem Vorstand empfohlen, Zusatzauswertungen nicht ins Aufgabenportfolio des ANQ aufzunehmen und dafür auch keine finanzielle Verantwortung zu übernehmen. Der QA begründet seine Empfehlung wie folgt.

- Gemäss den messspezifischen Auswertungskonzepten werden die Messungen bei Spitalgruppen pro Standort durchgeführt. Auswertungen für Spitalgruppen sind deshalb Zusatzauswertungen, für die der ANQ keine finanzielle Verantwortung übernimmt.
- Spitalgruppen können selber entscheiden, falls sie zusätzliche Auswertungen benötigen und können diese den Auswertungsinstituten in Auftrag geben. Die Kosten gehen zu Lasten der Spitalgruppe.
- Wird eine Zusatzauswertung vom Finanzierer (Kanton oder Versicherer) gefordert, ist die Finanzierung zwischen Spitalgruppe und Finanzierer zu regeln. Der ANQ kann den Kantonen bzw. Versicherer die Finanzierung von Zusatzauswertungen nicht vorschreiben.



Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 31.05.2016 folgenden Entscheid getroffen.

*„Der Vorstand stimmt dem Antrag des QA Akut, Zusatzauswertungen auf Spitalgruppenebene nicht ins Aufgabenportfolio des ANQ aufzunehmen und dafür auch keine finanzielle Verantwortung zu übernehmen, einstimmig und ohne Enthaltungen zu.“*

Im Vorfeld der Entscheidung wurde mit den Auswertungsinstituten geklärt, mit welchen zusätzlichen Kosten für die Zusatzauswertungen zu rechnen wäre. Eine Aufstellung der Kosten befindet sich im Anhang.

Der Antrag für Auswertungen auf Ebene Spitalgruppen betrifft die folgenden ANQ-Messungen:

- Patientenzufriedenheit
- Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus
- postoperative Wundinfektionen Swisnoso

Bei der ANQ-Messung potenziell vermeidbare Rehospitalisationen/Reoperationen werden die Ergebnisse bereits auf Spitalgruppe und Standortebene ausgewertet.

## 2) Publikation der Ergebnisse auf Ebene Spitalgruppe

Im Dokument „Prinzipien und Anforderungen an Publikationen des ANQ“ ([www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20160126\\_Anforderungen\\_Prinzipien\\_Publikation\\_ANQ\\_V\\_3.0\\_de\\_final.pdf](http://www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20160126_Anforderungen_Prinzipien_Publikation_ANQ_V_3.0_de_final.pdf)) sind die verschiedenen Regeln und Vorgaben der transparenten Publikation von Ergebnissen, insbesondere auch auf Standortebene definiert.

Der QA Akut hat den Antrag der FKQA geprüft und hat dem Vorstand empfohlen den Antrag bezüglich der Publikation von Ergebnissen auf Ebene Spitalgruppe aus folgenden Gründen abzulehnen:

- Der QA hat mehrere Kriterien diskutiert (Organisationsform, BUR-Nummern, geografische Lage, Leistungsangebot, Anzahl Standorte). Es zeigt sich kein klar abgrenzbares Kriterium, mit welchem eine Publikation auf Spitalgruppenebene gerechtfertigt werden könnte.
- Die organisatorischen Spitalgruppen-Einheiten sind sehr heterogen und reichen von grossen Klinikgruppen wie Hirslanden oder Swiss Medical Network bis zu Spitalgruppen deren Standorte geografisch sehr nahe liegen (z.B. EOC – Civico –Italiano).
- Die Publikation auf Ebene Spital/Standort unterstützt den transparenten öffentlichen Qualitätsvergleich mit dem Ziel, Qualitätsentwicklungsprozesse auszulösen.
- Der QA Akut sieht den „Patienten“ bzw. den „potentiellen Patienten“ als wichtige Zielgruppe der Publikation und erachtet unter diesem Aspekt eine Publikation auf Ebene Spitalgruppe nicht zielführend.
- Das oft genannte Argument der kleinen Fallzahlen ist nicht ausschlaggebend: dieser Faktor wird bei der Analyse und bei der Darstellung der Messergebnisse berücksichtigt (z. B. Risiko-adjustierung und Darstellung der Ergebnisse als Funnel Plot).

Zum Thema der Publikation auf Ebene Spitalgruppe hat der Vorstand auf Grund der Empfehlung des QA Akut ebenfalls einen Entscheid getroffen, bzw. seinen früheren Entscheid bekräftigt.

*Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 31.05.2016 seinen Entscheid bekräftigt, dass die Erfassung, Auswertung der Daten sowie Publikation der ANQ-Messergebnisse nach Standort durchzuführen ist. Dieser Entscheid fiel einstimmig und ohne Enthaltungen.*

Wir danken für die Kenntnisnahme und geben auf allfällige Fragen gerne weitere Auskünfte.

Freundliche Grüsse  
ANQ



Regula Heller  
Leitung Akutsomatik



## **Anhang: Auflistung Kostenschätzungen für Auswertungen Spitalgruppen**

### **Patientenzufriedenheit**

Bei dieser Messung werden nur deskriptive Ergebnisse dargestellt, eine Auswertung auf Spitalgruppenebene könnte auf der Login geschützten Q1-Plattform umgesetzt werden. Der Initialaufwand für eine Hinterlegung sämtlicher Spitalgruppen und Programmierung wird einmalig mit CHF 3600 geschätzt.

Der regelmässige Unterhalt und die Pflege der Spitalgruppen (Fusionen, Standort-schliessungen) werden mit einer jährlich wiederkehrenden Pauschale von CHF 1800 beziffert.

Betreffend Vergleichsmöglichkeiten bietet die Q1-Plattform;

- Der Standortwert vs. Spitalgruppenwert
- Der Spitalgruppenwert vs. Referenzkollektiv CH (nationaler Mittelwert)

### **Prävalenzmessung Sturz & Dekubitus**

Die Darstellung der deskriptiven Ergebnisse auf Spitalgruppenebene in Berichtsform wird in der einfachsten Form mit ca. CHF 3000 geschätzt, zusätzliche Darstellung der einzelnen Standorte ca. CHF 4'500.

Die Darstellung der risikoadjustierten Ergebnisse für alle Spitalgruppen bedingt eine vollständige Neustrukturierung aller nationalen Daten, die Kosten werden mit ca. CHF 10'000 geschätzt (für alle Spitalgruppen).

### **Postoperative Wundinfektionen Swissnoso**

Die Gruppierung der Standorte zu einer Spitalgruppe mit einem Vergleich zu den anderen Spitälern (Einzelspitäler und andere Spitalstandorte) in Berichtsform wird mit ca. CHF 750 pro Spitalgruppe geschätzt (nur die Kosten des ISPM, zuzüglich Aufwände durch Swissnoso).

Eine komplexere Auswertung der Spitalgruppen mit einem Vergleich der anderen Spitalgruppen bedingt zuerst die Prüfung geeigneter Analysedesigns und die anschließende Programmierung der Software. Die Kosten für die Auswertung in Berichtsform werden mit ca. CHF 2000 pro Spitalgruppe geschätzt (nur die Kosten des ISPM, zuzüglich Aufwände durch Swissnoso).

(Preise exkl. MwSt.)